

Branchenverband Aargauer Wein

Protokoll der Generalversammlung

**Mittwoch, 16. März 2016, 19.00 – 20.32 Uhr,
Hotel Krone, Lenzburg**

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Gäste (insbesondere Regierungsrat Roland Brogli, Mathias Müller + Alfred Frey, Landwirtschaft Aargau; Josef Füglistaller, Präsident, und Urs Kohler, Direktor, von Gastro Aargau; Myrtha Dössegger vom Bauernverband Aargau), Ehrenmitglieder (Martin Zehnder, Andreas Meier, Stefan Mühlebach, Reinhard Bachmann – welcher in verdankenswerter Weise auch immer wieder über den Aargauer Wein schreibt) und alle Mitglieder.

Diverse Gäste sowie diverse Mitglieder mussten sich entschuldigen, wie viele andere auch wegen Grippe musste sich Vorstandsmitglied Urs Gasser leider entschuldigen.

Der Präsident dankt den Ortsbürger Rebbaunern Lenzburg für das Willkommens-Cüpli.

Die Traktandenliste ist nicht bestritten und die Traktanden werden so abgearbeitet.

Präsenz: Es sind 54 Mitglieder und 13 Gäste anwesend.

2. Wahl der Stimmenzähler

Salvatore Mini und Gerhard Wunderlin werden einstimmig gewählt.

Der Präsident macht auf die Abstimmungsvorgaben gemäss Statuten §10 aufmerksam:

In der Regel wird offen abgestimmt. Auf Verlangen von der Hälfte der an der Generalversammlung anwesenden Stimmberechtigten findet die Abstimmung geheim statt. Bei Abstimmungen gilt mit Ausnahme von §20 dieser Statuten das absolute Mehr. Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der anwesenden Stimmberechtigten.

3. Protokolle

Die Protokolle der Generalversammlung und der Herbstversammlung 15 sind auf der Internetseite aufgeschaltet und wurden von den Rechnungsrevisoren geprüft.

Die Versammlung genehmigt die Protokolle diskussionslos und einstimmig.

Peter Wehrli dankt dem Protokollführer für die Verfassung.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht:

Das Jahr 2015 war für die Landwirtschaft im Allgemeinen gut bis sehr gut.

Im Reb- und Weinbau starteten wir mit Verzögerung in den Frühling, eigentlich genug Winterfeuchte aber einen kühlen Februar und März. Der Austrieb war später als im Durchschnitt der letzten Jahre, hingegen der milde und sonnige April und Mai beschleunigten den Austrieb so, dass die ersten Gescheine vielerorts früher blühten (Ende Mai) als im Durchschnitt.

Der heisse Sommer mit wenigen Gewittern und Niederschlägen sorgte für eine frühe Traubenernte mit sehr hohem Zuckergehalt.

Nach dem 20. Oktober war die Ernte praktisch abgeschlossen und die Reben konnten für das Vegetations-Jahr 2016 noch bis Mitte November Reserve-Stoffe einlagern.

Der milde Dezember, aber auch der Januar und der Februar 2016, gehen in den Rekord-Bereich des Vegetationsstandes.

Wenn man als Barometer zum Beispiel die Haselblüten oder die Schneeglöckchen nimmt, so sind wir rund 40 Tage mit der Vegetation im Vorsprung. Aber wir als Winzer und erfahrene Wetterbeobachter wissen, dass das in 30 Tagen wieder ganz anders sein kann.

Hoffen wir, dass uns das Jahr 2016 keinen Hagelschlag beschert, jedoch die nötigen Sonnenstrahlen und Niederschläge im guten Mass bringt, damit wir wieder einmal einen quantitativen und qualitativen Jahrgang ernten können.

Weinlesekontrolle

Da der Kanton Aargau über die Leistungsanalyse 2014 die staatliche Weinlesekontrolle aus dem Budget gestrichen hat, musste eine neue Regelung gesucht werden. Der Bund schreibt dem Kanton vor, die Weinlesekontrolle auf dem Kantonsgebiet zu überwachen (Art. 28-30 der Eidg. Weinverordnung SR 916.140) Der Kanton delegiert die dazu notwendigen Aufgaben: Gewichtserfassung, Rebsorten, Zuckergehalt sowie die Einteilung für AOC, Land- und Tafelweine, an den Leistungserbringer und entschädigt diesen dafür. Der Leistungsbesteller (Kanton) überwacht gemäss § 6a Abs. 1 und 2 Aarg. Weinbauverordnung SAR 915.712 und erstattet Bericht an den Bund.

Die Ernte 2015 wurde das erste Mal so als Pilot-Projekt gestartet, das heisst die Verwertungsbetriebe mussten die Kontrollen selbst durchführen und wenn möglich die Daten direkt dem Kanton, wenn möglich online, zustellen. Die Zentralstelle hat während und nach der Lesezeit sporadisch Stichkontrollen durchgeführt. Gemäss Peter Rey gab es keine Beanstandungen. Einzelne Betriebe haben noch nicht auf online umgestellt. Diese Betriebe werden jedoch demnächst kontaktiert, um für die nächste Traubenernte eine Lösung zu finden.

Verstärkte Weinhandelskontrolle

Es ist halt so:

Wenn ein Schaf nicht gehorcht, dann wird die ganze Herde bewacht. (Fall Giroud lässt grüssen.)

Im Jahr 2014 haben die Schweizer Weinhandelskontrollen und die Kantons-Chemiker insgesamt 1815 Weinhandelsbetriebe kontrolliert. Bei 854 Betrieben wurden kleinere Mängel angebracht, so zum Beispiel falsche Etikettierung oder die Alkoholgehalt-Angabe stimmte nicht. Oder die Schriftgrösse für „enthält sulfite“ wurde nicht eingehalten. Nur 18 Betriebe wurden von den Kantonsbehörden verzeigt.

Über die Weinwerbung wird uns Marcel Suter berichten. Auch über den Staatswein, welcher weit über unsere Kantonsgrenze bekannt ist, wird unser Marketing-Spezialist Rechenschaft abgeben.

Oberrheinrat

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz, wobei für die Schweiz der Kanton Aargau zuständig ist. Genau genommen Matthias Müller, Chef der Abteilung Landwirtschaft, und Peter Rey von der Zentralstelle sowie meine Wenigkeit. Themen sind Schädlingsbekämpfung, gemeinsame Strategien und Erfahrungsaustausch - denn bekanntlich ken-

nen die Schädlinge keine Grenzen. Auch der Weinbau, die Weinwerbung und die Politik werden thematisiert.

Neues Projekt ist die Vitifutur, welche gewisse Nachhaltigkeit beim Weinbau fordert. Das ist eine zusätzliche Arbeitsgruppe mit Wissenschaftlern und Rebbau-Praktikern. Ich hoffe, ich kann ihnen in einem Jahr neue Erkenntnisse vortragen.

Der Vorstand kam 8x zusammen, um die Geschäfte zu erledigen.

Themen wie Marketing, Volksmusikfest, Weingenuss, Moon Privilege, Eigentumsvorbehalte im Pachtwesen, Weinbauverordnung, Tag der offenen Weinkeller, Landesgartenschau Landau, Wintzerumzug Döttingen (Oberrheinrat), Börse im internen Bereich auf der Homepage, Briefe an Bayer, Briefe an CH-Verband, Gastkanton an der Olma, Wein- und Bierbar mit Kulinarischem von Gastro Aargau. Zusätzlich fand ein Strategietag statt zu den Themen Marketing und Personal (Vorstand).

Sie sehen, wir arbeiten für unseren Aargauer Wein.

Auch die AOC Kommission tagte 2x.

Dank

An dieser Stelle danke ich meiner Vorstandskollegin und meinen Kollegen für Ihre grosse Arbeit. Es ist schön Präsident zu sein, wenn man von so fleissigen Vorstands-Mitgliedern inklusive Geschäftsstellenführer umgeben ist.

Lenzburg, 16. März 2016

Michael Wetzel lässt über den Jahresbericht abstimmen, der einstimmig angenommen wird. Wetzel dankt Peter Wehrli für die geleistete, grosse Arbeit.

5. Rechnungsabnahme

a. Verbandsrechnung 2015

Kassier Michael Wetzel erläutert die Rechnung, welche allen Mitgliedern mit der GV-Einladung zugestellt wurde. Die Rechnung schliesst leicht besser ab als budgetiert. Er erläutert auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Angelegenheit „Moon Privilege“ und einem entsprechenden Rückbehalt von Fr. 7'000 der Beiträge an den BDW, da man mit den Leistungen der übergeordneten Verbände nicht zufrieden war. Die Auslagen sollen aber von der Firma Bayer eingefordert werden.

Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von Fr. 950.60. Das Vermögen beträgt neu Fr. 73'545.03. Aus dem Plenum werden zu dieser Rechnung keine Fragen gestellt.

b. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes

Für die Rechnungsrevisoren verliest Hans Peter Kuhn den Revisorenbericht über die Rechnung und erläutert das Vorgehen der Rechnungsrevision. Er empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dankt dem Vorstand, dem Kassier und dem Geschäftsführer für den Einsatz. Das Wort aus der Versammlung wird nicht gewünscht. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Max Werder, Vertreter der Ortsbürger Rebbauern, überbringt die Grussbotschaft der Standortgemeinde.

6. Bericht Werbung/Marketing

Marcel Suter orientiert über die Tätigkeiten im Bereich Werbung/Marketing und über Wein als Teil der Kultur des Kantons Aargau

Rückblick 2015

- Sonderzeitung als AZ-Beilage
- Tag der offenen Kellertüren 1. Mai (2015 26 Betriebe, 2016 34 Betriebe)
- Staatswein-Degustation
- Engagement am Eidg. Volksmusikfest in Aarau
- Berufsschau
- OLMA mit Gastkanton Aargau
- 7. Aargauer Weinprämierung «Goldener Weingenuss»

Ausblick 2016

- Sonderbeilage Aargauer Zeitung am 24. April
- Tag der offenen Kellertüren 29. April -1. Mai
- Staatswein-Degustation und Weinprämierung
- Öffentliche Degustation im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Vereinigung der Weinfreunde (ANAV) am 11.6., 29 Firmen- und Kollektivmitglieder sind angemeldet, ihre Weine zu präsentieren, und in diesen Tagen können sich Kurzentschlossene noch melden
- 8. Aargauer Weinprämierung «Goldener Weingenuss»

Marketing Strategie 2017+

Ziel 1: Umsetzungen 2016 mit Öffnung der Diplomfeier «Goldener Aargauer Weingenuss»

Ziel 2: Personelle Rochade, Rücktritt Marcel Suter per GV 2017

Ziel 3: Vorbereitung der Marketing-Strategie im Laufe des Jahres 2016, unter Einbezug der neuen «Führungskräfte»

Ziel 4: Präsentation der Marketing-Strategie 2017+ und der neuen Marketing-Person an der Herbstversammlung 2016

7. Orientierung Branchenverband Deutschschweizer Wein

Peter Wehrli orientiert über unsere Dachorganisation, den Branchenverband Deutschschweizer Wein.

- Vitiswiss: Neue ÖLN-Richtlinien kommen auf uns zu
- IVVS/FSV – CH Weinbauverband: Im April werden ein neuer Präsident und Vizepräsident gewählt.
- Kontrolle Lehrbetriebe: Die Lehrbetriebe sollen künftig wieder kontrolliert werden
- Pflanzenschutzmitteilungen: Finanzierung gefährdet, für 2016 aber noch gesichert. Künftig sollen sie mit dem neu gegründeten Weinbauzentrum Wädenswil sichergestellt werden.
- KEF/Kirschessigfliege ist unberechenbar. Forschungsanstalt und Rebbaukommissäre werden die Produzenten regelmässig orientieren. Auch wenn Wirkstoffe zur Bekämpfung freigegeben sind ist an die Eigenverantwortung der Betriebe appelliert nur bei Notwendigkeit zu behandeln.
- Moon Privilege: Betriebe, die noch nicht gemeldet haben, sollen noch an Bayer melden bis Ende März. Unsere Aufwendungen im Umfang von ca. Fr. 7'000 sollen von Bayer übernommen werden. Mit der Arbeit der Dachorganisationen war der BAW nicht zufrieden, auch andere Kantonsverbände nicht.
- SWP: Swisswine-Promotion benötigt viel Geld ohne dass die Produzenten einen Nutzen erkennen können. Eine Berichterstattung der SWP sollte bis Herbstversammlung vorliegen und die Gelder künftig sinnvoll eingesetzt werden. Ansonsten wird der BAW Beiträge zurückbehalten.

8. Wahlen

Vorstand

Zur Ergänzung des Vorstandes wird Roland Michel, Wettingen (Präsident WBG Wettingen), vorgestellt. Gesamtwahlen finden dann 2017 statt. Roland Michel wird einstimmig für ein Jahr gewählt.

Revisionsstelle

Die Rechnungsrevisoren müssen gemäss Statuten alljährlich wiedergewählt werden. Jakob Hochstrasser, Auenstein, und Hans Peter Kuhn, Schinznach, stellen sich wieder zur Verfügung.

Die beiden werden einstimmig gewählt.

9. Anträge

In der festgelegten Frist (eine Woche vor der Versammlung) gingen beim Präsidenten keine Anträge ein.

10. Ehrungen

Peter Rey kann 4 Personen zum Winzer-Lehrabschluss gratulieren, von denen Christian Steimer anwesend ist.

Die Geehrten erhalten als Präsent ein Jahres-Abo der „Roten“.

Peter Wehrli ehrt den abtretenden Regierungsrat Roland Brogli, der sich 16 Jahre lang für den Reb- und den Winzerbau im Aargau eingesetzt hat. Der Vorstand schlägt vor, Roland Brogli die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Dem Vorschlag wird mit einer standing ovation zugestimmt.

Regierungsrat Roland Brogli bedankt sich herzlich für die grosse Ehre! Er überbringt die Grüsse der Regierung, würdigt den Aargauer Wein und schlägt den Bogen von den griechischen Göttern zu den Aargauer Winzern. Er bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

11. Jahresprogramm, Termine, Verschiedenes und Umfrage

Nik Rüttimann übernimmt am Schluss der Versammlung den Kaffee. Dies wird mit grossem Applaus verdankt.

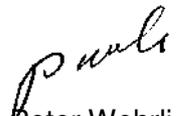
Das Jahresprogramm/Termine werden gezeigt:

29.4.-1.5.	Tag der offenen Weinkeller
11.6.	Degustation in Lenzburg
14.11.	Herbstversammlung
7.12.	Tegerfeldertagung
15.3.17	Generalversammlung

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.32 Uhr. Essenspause. Im Anschluss referiert Rebbauprogrammkommissär Peter Rey über neue Rebkrankheiten.

Für das Protokoll:

Branchenverband Aargauer Wein



Peter Wehrli
Präsident



Pascal Furer
Geschäftsführer